

Keller, Gottfried: 1 (1844)

- 1 Das ist doch eine üppige Zeit,
- 2 Wo alles so schweigend blüht und glüht
- 3 Und des Sommers stolze Herrlichkeit
- 4 Still durch die grünenden Lande zieht.

- 5 Das Himmelblau und der Sonnenschein,
- 6 Die zehren und trinken mich gänzlich auf!
- 7 Ich welke dahin in müßiger Pein,
- 8 In Rosen versiegt mein Lebenslauf!

- 9 Die Schnitter so stumm an der Arbeit stehn,
- 10 Nachdenklich und düster auf brennender Au!
- 11 Ich höre ein heimliches Dröhnen gehn
- 12 Rings in der Berge dämmerndem Blau.

- 13 Ich sehne mich nach Gewitternacht,
- 14 Nach Sturm und Regen und Donnerschlag!
- 15 Nach einer tüchtigen Freiheitsschlacht
- 16 Und einem entscheidenden Völkertag!

(Textopus: 1. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/50728>)